

Jahrestagung der Aargauer Maschinenringe, 17. Januar 2019

In den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts gab es im Aargau gut 20 Maschinenringe (MR). Hauptziel war damals die Kostensenkung durch bessere Maschinenauslastung im überbetrieblichen Einsatz. Inzwischen ist deren Zahl auf 3 lokale/regionale MR gesunken (Suhr, Wölflinswil und Fahrwangen). Seit Ende 2015 gibt es auch einen überregionalen MR Nordwestschweiz mit Geschäftssitz in Olten. Die heutigen MR sehen ihre Tätigkeitsfelder aber viel umfassender als früher. So werden neben der Maschinenvermittlung und Organisation von Arbeitseinsätzen auch viele Dienstleistungen angeboten, wie z.B. Grüngutverwertung, Arbeiten im Gartenbau, kommunale Arbeiten, Winterdienst, Betriebshilfe und Personalvermittlung, immer häufiger wird auch Handel (Vorteile durch gemeinsamen Einkauf) betrieben.

Alljährliches Treffen zum Erfahrungsaustausch

Landtechnik Liebegg und der Aargauer Verband für Landtechnik organisieren das traditionellen Januar-Treffen der Aargauer MR und des MR Nordwestschweiz. Dabei wird Rückblick auf das vergangene Jahr gehalten und ein Rahmenprogramm rundet die Veranstaltung ab. Dieses Jahr trafen sich Vertreter der 4 Ringe beim bekannten Holzbauunternehmen Stadelmann+Stutz AG in Fahrwangen. Seit 30 Jahren werden mit 50 Mitarbeitenden innovative Bauprojekte mit Schweizer Holz erstellt.

Anschliessend an den eindrücklichen Betriebsbesuch traf man sich im Restaurant Bauernhof in Bettwil zum Erfahrungsaustausch.

Die Vertreter der MR konnten von ähnlichen Umsätzen wie in den vergangenen Jahren berichten, wobei die Tendenz eher nach unten zeige. Der Grund liegt darin, dass Lohnunternehmer lieber nicht über den Ring abrechnen, ebenso würden vermehrt MR-Mitglieder dies auch untereinander tun, um die Vermittlungsgebühr zu sparen. Nach wie vor sei es schwierig, so der Tenor, genügend Personal für den Betriebshilfedienst zu finden.



Infos von BUL und MR Schweiz

Hans Stadelmann von der BUL zeigte auf, wie die neuen Regelungen für Traktorfront-Überhänge von 4 bis 5 m aussehen. Fabian Brühwiler, Geschäftsführer des MR Schweiz, gab bekannt, dass die schweizerische Dach-Organisation nun 13 MR umfasse, man sei jetzt auch in der Westschweiz gut unterwegs.



Wie Maschinenkosten senken !?

Wie eine Umfrage bei den Aargauer Bauernbetrieben (Diplomarbeit des HAFL-Absolventen Samuel Oehninger) schon 2006 ergab, waren weitaus die meisten Landwirte der Meinung, Maschinenkosten könnten noch gesenkt werden, so durch überbetrieblichen Einsatz. Als mögliches Hilfsmittel, wurde schon damals eine «Maschinenliste im Internet» genannt. Dank dem rasanten Fortschritt der Informationstechnologie mit Computer und Smartphones ist man diesem Ziel sehr nahe gekommen. Fabian Brühwiler stellte dazu das Projekt «Farm X» vor, welches dieses Jahr funktionieren sollte. Mit dieser «App» wird es möglich sein, Maschinen zu mieten, vermieten, reservieren, buchen und abzurechnen.



<https://farmx.ch/>

Bericht und Bilder Paul Müri, Gränichen